

# Cannstatt Study Hour

2. Quartal 2013: Große Lehren von kleinen Propheten • Lektion 4b : Herr über alle Völker (Obadja)

**Merkvers:**

**Am 3,8**

**27. April**

---

## Die Gerichtsbotschaft über Edom:

1,1 Obadja: „Knecht des Herrn“; ein gewöhnlicher Name im AT: 1. Kö 18,3.4; 1. Chr 3,21; 7,3; 12,9; genauere biographischen Angaben über ihn liegen allerdings nicht vor, er wirkte vermutlich im Südreich Juda

Historischer Hintergrund: Wie Joel gibt Obadja keine herrschenden Könige an, das Datum ist also unsicher. Allerdings bietet der Bezug auf eine Eroberung von Jerusalem in den Versen 10-14 Anhaltspunkte: Entweder bezieht sich Obadja auf den Feldzug der Araber und Philister (2. Chr 21,16.17) zur Zeit des Königs Joram (848-841 v.Chr.), an dem vermutlich auch die rebellierenden Edomiter (2. Chr 21,8) beteiligt waren. Damit wäre Obadja einer der frühesten kanonischen Propheten. Oder aber der Bezug gilt der Zerstörung Jerusalems 587/586 v.Chr. durch die Babylonier unter Nebukadnezar II. Bemerkenswerterweise stammen aus dieser Zeit auch die Prophezeiungen gegen Edom von Jeremia (49,7-22) und Hesekiel (Hes 25,12-14; 35). Man beachte auch, dass nach Ps 137,7 die Edomiter bei der Zerstörung durch die Babylonier eine judafeindliche Haltung eingenommen hatten

Edom: 1. Mo 36,1: Edomiter sind Nachfahren Esaus, dem Bruder von Jakob/Israel (1. Mo 25,24-26), die engsten Verwandten Israels unter allen Nationen. Ihr Gebiet lag traditionell im Gebirge Seir (1. Mo 32, 4 und 36,8) Die Beziehung zu Israel war meistens feindlich: 4. Mo 20,14-21: Edom verweigert Israel den Durchzug; 1. Sam 14,47: Saul führt Krieg gegen Edom; 2. Sam 8,14: David besetzt das Land militärisch; 1. Kö 11,15: alle männlichen Edomiter getötet; 1. Kö 11,14-22: edomitische Rebellion gegen Salomo; 2. Chr 20,22: Angriff mit Moabitern und Ammonitern gemeinsam gegen Josaphat; 2. Chr 21,8-10: Edomiter erkämpfen sich zur Zeit Jorams die Unabhängigkeit; 2. Chr 25,11.12: Erneuter Krieg zur Zeit Amazjas (siehe 2. Kö 14,7); 2. Chr 28,17: Edom greift zur Zeit von Ahas erneut an

Das Buch hat 2 Teile: Die Gerichtsbotschaft über Edom (V.1-16) und die Verheißung auf Wiederherstellung für Israel (V.17-21)

Botschaft: vgl. Jer 49,14.15

Aufbrechen zum Krieg: vgl. Jer 6,4.5 und 51,27.28

1,2 Die hier gebrauchte Zeitform ist das „Prophetische Perfekt“, das zukünftige Ereignisse als bereits geschehen beschreibt (siehe Jes 53!), um damit die Zuverlässigkeit der Weissagung zu unterstreichen

Erfüllung von 4. Mo 24,18; siehe auch Jes 23,9 und Lk 1,52

# Cannstatt Study Hour

---

2. Quartal 2013: Große Lehren von kleinen Propheten • Lektion 4b : Herr über alle Völker (Obadja)

- 1,3 Hochmut des Herzens: Ausdruck satanischer Gesinnung wie in Jes 14,12-14  
Felshänge: Die Edomiter lebten im Gebirge Seir; Das Hebr. Wort für „Fels“ ist sela und gleichzeitig der Name einer bedeutenden Stadt der Edomiter, die später Petra genannt wurde, die berühmte Felsenstadt; siehe Jer 49,16!  
Wer wird mich: Ausdruck der überheblichen Sicherheit; vgl. Pharao in 2. Mo 5,1.2 und Nebukadnezar in Dan 4,28-31  
Endzeit: Offb 18,7: falsche Sicherheit beim endzeitlichen Babylon
- 1,4 Adler: Hiob 39,27.28: Adler baut Nest in Felsenhöhen!  
Sterne: vgl. Jes 14,12-15 und Jer 51,53
- 1,5 Diebe/Räuber: nehmen in der Regel nicht alles mit. Siehe Jer 49,9!  
Winzer: Nach 3. Mo 19, 10 und 5. Mo 24,21 sollte ein Weinberg nie ganz abgeerntet werden, sondern es sollte stets einige Beeren zurückbleiben  
Obadja benutzt diese Illustrationen, um durch Kontrast die völlige Vernichtung Edoms herauszustellen
- 1,6 Jer 49,10
- 1,7 Bundesgenossen: offensichtlich politische Alliierte; wenn Obadja zur Zeit Nebukadnezars lebte, dann ein Hinweis auf die Babylonier  
Männer, mit denen du Frieden hieltest: Im Hebr. parallel zu „Bundesgenossen“  
Vgl. Ps 41,10  
Keine Einsicht: Jer 49,7!
- 1,8 Weisen: Jer 49,7 legt nahe, dass Edo in früheren Zeiten für Weisheit bekannt war  
Siehe Ps 33,10 und 1. Kor 3,19.20  
Gebirge Esaus: das Gebirge Seir
- 1,9 Teman: Ursprünglich ein Enkel Esaus (1. Mo 36,11). Nach Jer 49,7.20 ein Ort in Edom, der stellvertretend für das ganze Land steht, und offensichtlich schon zur Zeit Hiobs existierte (Hi 2,11; es sei denn, es gab mehrere Städte gleichen Namens); siehe auch Am 1,12!
- 1,10 Grausamkeiten: siehe die Auflistung kriegerischer Auseinandersetzungen bei V.1  
Schande: vgl. Mich 7,10  
Ewig ausgerottet: siehe auch Jer 49,17-20 und Hes 25,13.14; 35,7.15

# Cannstatt Study Hour

---

2. Quartal 2013: Große Lehren von kleinen Propheten • Lektion 4b : Herr über alle Völker (Obadja)

- 1,11 Wie oben beschrieben, entweder der Feldzug der Araber und Philister zur Zeit des Königs Joram oder aber die Zerstörung Jerusalems 587/586 v.Chr. durch die Babylonier unter Nebukadnezar, die verwendete Sprache scheint etwas mehr die letztere Option nahe zu legen, doch kann dies nicht mit Sicherheit belegt werden  
Los werfen: siehe Joe 4,3 und Nah 3,10  
Edoms Freude an der Zerstörung Jerusalems durch die Babylonier: Ps 137,7
- 1,12 die folgenden Verse beschreiben in starkem poetischen Ausdruck die herzlose Freude der Edomiter am Untergang Jerusalems; Man beachte die Steigerung in diesem Vers: erst der Blick, dann die Freude, schließlich die Worte des Hohns  
Maul aufreißen: „deinen Mund vergrößern“; vgl Offb 13,5; Jak 3,5; Jud 16  
Vgl. die Herzenseinstellung der Priester in Mt 27,40-43; siehe auch den starken Kontrast zu Jesus in Lk 19,41!!
- 1,13 Die Steigerung von V.12 wird fortgeführt: nun werden sogar Taten berichtet; vgl auch Hes 35,5
- 1,14 Die mit dem Gelände bestens vertrauten Edomitern halfen den Angreifern (Babloniern), indem sie den Flüchtlingen den Weg abschnitten und diese den Besatzern auslieferten
- 1,15 Tag des Herrn: siehe CSH 2013 Q 2 Nr. 3 Joe 1,15; siehe auch Joe 4,11-14  
Dein Tun: 2. Kor 5,10 und Offb 22,12: Gerichtet gemäß den Werken; siehe auch Pred 12,13.14
- 1,16 getrunken habt: vermutlich ein Bezug zu Ausschweifenden Feiern nach dem Sturz des verhassten Jerusalems  
Beständig: hebr. tamid: „kontinuierlich; täglich, ständig“; in diesem Vers aber nicht im Sinne von endlos  
Nie gewesen: völlige Vernichtung der Gottlosen am Tag des Herrn; siehe Offb 20,13-15; Mt 10,28; Mal 3,19!! Ein klarer Vers, der den Gedanken einer immer brennenden Hölle deutlich widerlegt

## **Der Triumph und die Wiederherstellung Israels**

- 1,17 Errettung auf Berg Zion: siehe vor allem Jes 2,1-5 und Joel 3,5  
Errettung: auch: „Entrinnen“  
Besitzungen: erste Anwendung auf die verheißene Rückkehr nach dem Exil, diese Verheißungen sind aber von Israel nie ganz in Anspruch genommen

# Cannstatt Study Hour

---

2. Quartal 2013: Große Lehren von kleinen Propheten • Lektion 4b : Herr über alle Völker (Obadja)

worden, und werden deswegen auf die Sammlung der Christen am Ende der Zeit geistlich übertragen; siehe Jes 14,1.2; Joe 4,19-21

1,18 historische Teilerfüllung: jüdischer Siegeszug über die Idumenäer (Nachfahren der Edomiter) etwa 100 v. Chr.; das Israel seinen Auftrag nie erfüllte, bleiben auch diese Prophezeiungen buchstäblich größten Teils unerfüllt

Endgültige geistliche Erfüllung: Offb 20,9-15: Vernichtung aller Ungläubigen durch das Feuer; Vollständigkeit des Gerichtes: siehe Ob 9.10

1,19 Negev: Trockengebiet im Süden Judas, angrenzend an das Gebiet Edoms

Schephela: der hügelige Landstreifen zwischen dem Gebirge Juda und der flachen Mittelmeerküste (Philistergebiet)

Samaria/Ephraim/Gilead: das Gebiet des Nordreiches, das durch die zurückkehrenden Juden besetzt werden soll. Dieser Vers verdeutlicht, dass Gott den Vertriebenen des Nordreiches keine Verheißung der Wiederherstellung gegeben hatte (siehe dazu Hosea), sondern das Land soll durch das zurückgekehrte Südreich als eine Nation verwaltet werden

1,20 schwierig zu übersetzen

Zarpat: eine phönizische Küstenstadt; 1. Kö 17,9; die Stadt existiert heute noch

Sepharad: unbekannter Aufenthaltsort der Weggeführten, der nur hier in der Bibel erwähnt wird, manche vermuten Sardis, andere einen Ort in Medien

Die Grundbotschaft des Verses ist eine Weiterführung von V. 19: Die zurückkommenden Exilanten sollen das Land wieder besiedeln und beherrschen

1,21 Obadja schließt mit einem triumphalen Ausblick auf die finale Rettung: Gott siegt im „Kampf der zwei Gebirge“: Der Berg Zion, der heilige Berg Gottes wird Rettung bieten (Jes 2,1-5; Jo 3,5; Offb 14,1-5), während der Berg Seir, Symbol für menschlichen Stolz (siehe V.3ff) gerichtet wird

Königsherrschaft: Prophezeiung auf die Krönung Jesu direkt vor Seiner Wiederkunft: Dan 7,13.14; Offb 11,15ff

Jesus kommt als König wieder und richtet die Heiden: Offb 19,11ff

Auf welchem Berg wirst du dann stehen?